

DIN ISO 9523

ICS 97.220.20

Ersatz für
DIN ISO 9523:1994-09**Tourenskischuhe für Erwachsene –
Anschlussbereich an Skibindungen für den Touren-Skilauf –
Anforderungen und Prüfverfahren (ISO 9523:2008)**

Touring ski-boots for adults –
Interface with touring ski-bindings –
Requirements and test methods (ISO 9523:2008)

Chaussures de ski de randonnée pour adultes –
Zones de contact avec les fixations de skis de randonnée –
Exigences et méthodes d'essai (ISO 9523:2008)

Gesamtumfang 22 Seiten

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab 2009-12-01.

Daneben gilt DIN ISO 9523:1994-09 noch bis zum 2010-12-15.

Inhalt

Seite

Nationales Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen und Prüfverfahren	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Maße	6
4.3 Ausführung	8
4.3.1 Sohlenlänge	8
4.3.2 Schuhsohlen-Anschlussbereiche	8
4.3.3 Seitenflächen an der Schuhspitze	8
4.3.4 Seitenflächen am Schuhabsatz	8
4.3.5 Steifigkeit	9
4.3.6 Bereiche der Kontaktflächen mit der Bindung	11
4.3.7 Freiräume	12
4.3.8 Anschlussbereiche für die Bindung an Schuhspitze und Schuhabsatz	17
4.3.9 Abschrägungen	19
4.3.10 Standfläche am Absatz	19
4.3.11 Standfläche an der Schuhspitze	19
4.3.12 Form der Schuhschale	19
4.3.13 Montagepunkt	19
5 Kennzeichnung	19
6 Gebrauchsanleitung	19
Anhang A (informativ) Mondopoint-System zur Größenbezeichnung und Kennzeichnung von Skischuhen	20
A.1 Bezugnahme	20
A.2 Größenbereich	20
A.3 Längenstufungen	20
Anhang B (informativ) Maße und Anforderungen „zweiten Grades“	21
B.1 Maße	21
B.2 Anforderungen	21
Literaturhinweise	22

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (DIN ISO 9523:2009-12) enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes (GPSG).

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83 „Sports and recreational equipment“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 112-03-01 AA „Ski- und Snowboard-sportgeräte“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN.

Sofern diese Internationale Norm vom Ausschuss für technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte ermittelt und im Bundesanzeiger veröffentlicht worden ist, wird bei Tourenskischuhen für Erwachsene, die nach dieser Internationalen Norm hergestellt werden, vermutet, dass sie den betreffenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit genügen.

Sie dürfen unter den in § 7 GPSG genannten Voraussetzungen mit dem von einer GS-Stelle dem Hersteller zuerkannten GS-Zeichen gekennzeichnet werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieser Internationalen Norm Patentrechten unterliegen. DIN ist für die Kennbarmachung solcher Patentrechte nicht in die Verantwortung zu nehmen.

Diese zweite Ausgabe ersetzt die erste Ausgabe (DIN ISO 9523:1994-09), die in technischer Hinsicht überarbeitet wurde.

Die Anforderungen von ISO 9523:2008 erlangen mit Veröffentlichung dieser zweiten Ausgabe Rechtsgültigkeit. Jedoch wurde eine Übergangsfrist von zwei Jahren hinsichtlich der Anforderungen in der Vorgängerausgabe von ISO 9523:1990 erteilt, d. h. bis 2010-12-15.

Für die im Abschnitt 2 zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 868	siehe DIN EN ISO 868
ISO 5355	siehe DIN ISO 5355
ISO 9407	siehe DIN 66074-1

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 9523:1994-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) detaillierte Angaben zur Ausführung der Tourenschuhe;
- b) Anpassungen der Maße in Bild 1;
- c) Definition der Beschaffenheit der Schuhsohle bzgl. der Kontaktflächen und Gleitzonen (Bild 5).

Frühere Ausgaben

DIN 7882: 1981-05, 1984-06
DIN ISO 9523: 1994-09

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 66074-1, *Schuhgrößen; Grundlagen eines Größensystems (Mondopoint-System)*

DIN EN ISO 868, *Kunststoffe und Hartgummi — Bestimmung der Eindruckhärte mit einem Durometer (Shore-Härte)*

DIN ISO 5355, *Skischuhe für den Pisten-Skilaut — Anforderungen und Prüfverfahren*

Tourenskischuhe für Erwachsene — Anschlussbereich an Skibindungen für den Touren-Skilauf — Anforderungen und Prüfverfahren

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt die Maße und Eigenschaften des Anschlussbereiches, die Anforderungen, die Prüfung und die Kennzeichnung von Skischuhen mit einer starren Sohle (siehe 3.5) fest, die in Verbindung mit derzeitigen Systemen von Tourenbindungen mit Befestigung an der Schuhspitze und am Schuhabsatz benutzt werden, deren einwandfreie Auslösefunktion von den Maßen und der Ausführung des Anschlussbereiches der Schuhsohlen abhängt.

Für Bindungssysteme, die unabhängig von der Gestalt der Sohle funktionieren oder die abweichende Anforderungen an die Sohlenmaße stellen, ist es nicht immer erforderlich, dass die Skischuhsohle dieser Internationalen Norm entspricht, um die erforderliche Sicherheit zu erfüllen.

Diese Internationale Norm gilt für Skischuhe der Größen 15,0 und größer nach dem Mondopoint-System (siehe Anhang A).

Sie gilt für starre Tourenskischuhe. Schuhe mit weicherer Außenschale, z. B. Telemark-Skischuhe, sind ausgeschlossen, da sie nicht die erforderliche Schalenstabilität aufweisen, um als Teil des Auslösemechanismus zu dienen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 554, *Standard atmospheres for conditioning and/or testing — Specifications*

ISO 868, *Plastics and ebonite — Determination of indentation hardness by means of a durometer (Shore hardness)*

ISO 5355, *Alpine ski-boots — Requirements and test methods*

ISO 9407, *Shoes sizes — Mondopoint system of sizing and marking*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 5355 und die folgenden Begriffe.

3.1

Anschlussbereich

Teil des Skischuhs, der für den Kontakt mit der Skibindung vorgesehen ist

3.2

vorderer Anschlussbereich

Teil des Skischuhs, der für das Zusammenwirken mit dem Vorderteil der Skibindung vorgesehen ist

3.3

hinterer Anschlussbereich

Teil des Skischuhs, der für das Zusammenwirken mit dem hinteren Teil der Skibindung vorgesehen ist

3.4

Freiraum

Raum, der dazu bestimmt ist, besonders während des Ein- und Aussteigens oder Auslösens den Kontakt zwischen Skischuh und Skibindung zu vermeiden

3.5

starre Skischuhsohle

Skischuhsohle, die sich beim Gehen nicht biegt

ANMERKUNG Siehe 4.3.5.1.

3.6

Mittelebene

Ebene in der Mitte der Sohle in Längsrichtung und senkrecht zur Standfläche

3.7

Standfläche

Fläche der Schuhsohle im Zehen- oder im Fersenbereich, der Kontakt mit der Ebene hat, auf der der Schuh steht

3.8

Skibremse/Skistopper

Vorrichtung zum Stoppen des Skis nach Auslösen der Bindung

4 Anforderungen und Prüfverfahren

4.1 Allgemeines

Falls keine speziellen Prüfverfahren angegeben sind, werden die Eigenschaften auf geeignete Weise geprüft, z. B. durch Messen.

Falls nicht anders angegeben, werden die Prüfungen bei Normalklima 23/50 (siehe ISO 554) mit einfachen Toleranzen durchgeführt.

4.2 Maße

Die Maße der Schuhspitze und des Schuhabsatzes müssen Bild 1 entsprechen. Andere Schuhmaße brauchen nicht Bild 1 entsprechen.

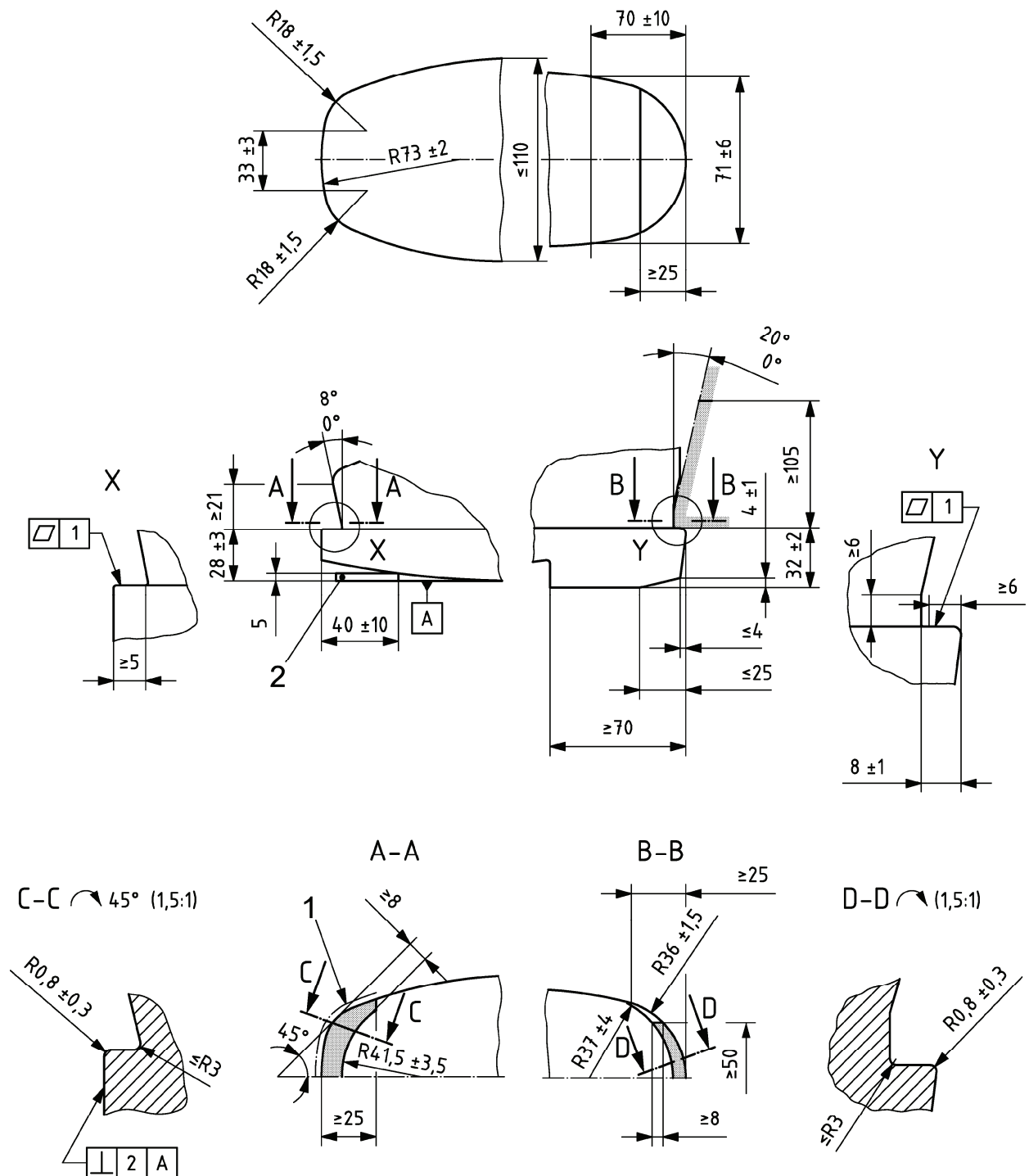
Grundsätzlich müssen alle Maße innerhalb der angegebenen Toleranzen liegen. Die sicherheitstechnische Bedeutung der angegebenen Maße ist jedoch unterschiedlich.

Für einige Maße („Maße zweiten Grades“, siehe Anhang B) dürfen Toleranzabweichungen akzeptiert werden, wenn die folgenden Anforderungen eingehalten werden:

- a) die Abweichungen bleiben eine Ausnahme;
- b) die Abweichungen sind gering;
- c) es treten keine Einschränkungen der Funktion mit allen marktgängigen und kritischen Bindungen auf;
- d) bei nächster Gelegenheit (z. B. Umrüstung der Werkzeuge) wird die Einhaltung der Toleranzen sichergestellt.

Das Prüfmuster (siehe Bild 1, Position 2) muss breiter als die Schuhsohle sein.

Maße in Millimeter

**Legende**

- 1 Bereich, in dem die Rechtwinkligkeitstoleranz gilt
- 2 Prüfmuster

ANMERKUNG In den schraffierten Bereichen gelten die Ebenheitstoleranzen und die Maße (28 ± 3) mm und (32 ± 2) mm.

Bild 1 — Maße der Schuhspitze und des Schuhabsatzes